



Der Halbjahresabschluss 2000 im Detail

Da für das erste Halbjahr 1999 keine konsolidierten Zahlen der FIG und der FDZ vorliegen ist für dieses erste Halbjahr 2000 kein direkter Vergleich mit dem Vorjahr möglich.

Umsatz

Der Gesamtumsatz des ersten Halbjahres von 245 Mio. Franken verteilte sich zu 48,5 % auf das Flugverkehrsgeschäft (Aviation) und zu 51,5 % auf die übrigen Aktivitäten (Non Aviation). Der Anteil des Non Aviation Geschäftes konnte gegenüber dem Vorjahr (50,8%) gesteigert werden.

Ertrag

Unique Zurich Airport erzielte in den ersten sechs Monaten 2000 einen Betriebserfolg vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 120 Mio. Franken. Die Marge von 48,9% übertrifft den Wert von 1999 (47,3%).

Der Betriebserfolg vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 72 Mio. Franken entspricht einer Marge von 29,4%, die ebenfalls über jener des Jahres 1999 (28,4%) liegt.

Der Gewinn betrug 46 Mio. Franken. Die entsprechende Marge lag mit 18,8% leicht tiefer als im Vorjahr (20,2%), was sich mit der erstmaligen vollen Steuerpflicht erklärt.

Steigende Verkehrszahlen

Im ersten Halbjahr 2000 nutzten 10,7 Mio. Passagiere oder 11,8% mehr als in der Vorjahresperiode den Flughafen Zürich. Das Wachstum hat in erster Linie mit der starken Ausweitung des Swissair-Angebotes zu tun. Gleichzeitig wurden 160'300 Flugbewegungen bewältigt, das sind

	2000 30. Juni	1999 30. Juni	Diff.
Passagiere (PAX)	10'726'645	9'592'315	11.8%
International	5'114'540	4'755'615	7.5%
Transfer / Transit	4'957'387	4'196'757	18.1%
Lokal	630'135	616'719	2.2%
Gen. Aviation	24'583	23'224	5.9%
Flugbewegungen	160'295	145'813	9.9%
Linienverkehr	134'300	121'167	10.8%
Charterverkehr	7'872	7'067	11.4%
Gen. Aviation	18'056	17'579	2.7%
PAX pro Bewegung	66.9	65.8	1.7%

Legende:

International

Internationale An- und Ankünfte

Transfer / Transit
Lokal

Umsteigepassagiere
An- und Abflüge Inland

9,9% mehr als in der Vorjahresperiode. Die durchschnittliche Anzahl Passagiere pro Flugbewegung hat sich dadurch auf 66,9 Passagiere verbessert.

Investitionen

Mit 174 Mio. Franken wurden in den ersten sechs Monaten 2000 mehr Investitionen getätigt als im gesamten Jahr 1999. Darin zeigt sich der Start der 5. Ausbautetappe Anfang Jahr. Die Finanzierung erfolgte bisher zu rund der Hälfte aus eigenen Mitteln.

Ausblick 2000

Für das gesamte Jahr 2000 rechnet Unique mit einem Umsatz von über 500 Mio. Franken. Die EBITDA-Marge dürfte unter dem Wert des ersten Halbjahres liegen. Gründe sind die Integrationskosten und die Erwartung eines abgeschwächten Verkehrswachstums. Hauptsächlich aufgrund der bereits erwähnten Steuerpflicht auf sämtliche Geschäftstätigkeiten und der Integrationskosten ist mit einem gegenüber 1999 (Pro-forma konsolidierte Zahlen) tieferen Gewinn zu rechnen.

Kennzahlen in Mio. CHF	H1 / 2000	1999
Umsatz	245	476
- Aviation	119	234
- Non Aviation	126	242
EBITDA	120	225
in %	48.9%	47.3%
EBIT	72	135
in %	29.4%	28.4%
Ergebnis	46	96
in %	18.8%	20.2%
Gewinn pro Aktie (CHF)	9.40	19.60
Investitionen	174	173
Verzinsliches Kapital	745	693 **)
Eigenkapital	902	709 *)
in %	47.2%	46.8%
Personal		
- Stellen per Stichtag	1'067	1'031
- Mitarbeiter per Stichtag	1'211	n.a.

*) = Kapital 31.12.99 vor Zusammenführung

**) = netto.

Erfolgsrechnung

in Mio. CHF	Erläuterung	H1 / 2000		1999	
Aviation Umsatz	(1)	119		234	
Non-Aviation Umsatz		126		242	
Umsatz		245		476	
Personalaufwand		-53		-101	
Polizei und Sicherheit		-33		-65	
Energie und Abfall		-8		-18	
Unterhalt und Material		-13		-29	
Übrige Betriebskosten		-8		-21	
Verkauf, Marketing, Verwaltung		-7		-17	
Übriger Aufwand / Ertrag	(2)	-2		-1	
Betriebsaufwand		-125		-251	
Betriebserfolg vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)		120	48.9%	225	47.3%
Abschreibungen		-48		-90	
Betriebserfolg vor Zinsen und Steuern (EBIT)		72	29.4%	135	28.4%
Finanzaufwand / Ertrag	(3)	-12		-32	
Ergebnis vor Steuern		60	24.4%	103	21.7%
Steuern		-14		-7	
Gewinn		46	18.8%	96	20.2%
Gewinn je Aktie (CHF)		9.40		19.60	

Rundungshinweis

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Bilanz

in Mio. CHF	Erläuterung	2000 30. Juni	1999 31.12.
Mobile Sachanlagen		68	69
Land		100	100
Tiefbauten		139	142
Hochbauten		813	657
Bauten in Arbeit		601	443
Immaterielle Anlagen		23	1
Finanzielle Anlagen		4	2
Anlagevermögen		1'749	1'414
Warenlager		2	2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(4)	43	64
Übrige Forderungen	(4)	81	29
Flüssige Mittel		35	8
Umlaufvermögen		162	102
Aktiven		1'911	1'516
Aktienkapital		246	246
Kapitalreserven		346	192
Gewinnreserven		311	272
Eigenkapital		902	709 *)
Obligationsanleihen	(5)	475	475
Fluglärmfonds	(6)	-1	
übriges langfristiges Fremdkapital		10	10
Rückstellungen		5	5
Rückstellung für latente Steuern	(7)	82	36
Langfristiges Fremdkapital		570	526
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		49	61
Banken		296	179
Übriges kurzfristiges Fremdkapital		78	31
Rückstellungen		16	10
Kurzfristiges Fremdkapital		439	281
Fremdkapital		1'009	807
Passiven		1'911	1'516

*) = Eigenkapital per 31.12.1999 vor Zusammenführung siehe Eigenkapitalnachweis

Eigenkapitalnachweis

in Mio. CHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- Reserven	Total Eigenkapital
Stand 31. Dez. 1999	246	192	272	709
Einfluss Zusammenführung		164		164
Stand 1. Januar 2000	246	356	272	873
Dividende			-8	-8
Emmissionsabgabe		-10		-10
Gewinn 1. Semester 2000			46	46
Stand 30. Juni 2000	246	346	310	902

Geldflussrechnung

in Mio. CHF	2000 Jan. - Juni	1999 Jan. - Dez.
Cash-flow aus Geschäftstätigkeit	93	210
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-174	-171
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	109	-37
Netto Cash-Flow	28	2
Flüssige Mittel Anfangs Periode	8	5
Flüssige Mittel Ende der Periode	35	8

Anlagespiegel

in Mio. CHF	Land	Tief- bauten	Hoch- bauten	Bauten in Arbeit	Immaterielle Anlagen	Mobile Sach- anlagen	Finanziel- le An- lagen	Total
Stand 31. Dez. 1999	100	142	657	443	1	69	2	1'414
Einfluss Zusammenführung			186		22			208
Stand 1. Januar 2000	100	142	843	443	23	69	2	1'622
Investitionen		0	3	163	2	3	2	174
Desinvestitionen								
Abschreibungen		-4	-35	-5	-0	-4		-48
Abschreibung Goodwill					-2			-2
Auflösung von Subventionen		0	2			0		2
Stand 30. Juni 2000	100	139	813	601	23	68	4	1'749
Brutto - Anlagewerte	100	575	2'067	617	26	173	4	3'563

Rechnungslegung / Bemerkungen zum Abschluss

Die in der Halbjahresrechnung angewandten Grundsätze entsprechen den im Listingprospekt vom 13. April 2000 dargestellten Grundsätzen der Rechnungslegung. Diese sind in Übereinstimmung mit den Internationalen Accounting Standards (IAS) mit Ausnahmen bezüglich Vorjahresvergleich, Ergebnissegmentierung und Vorsorgeverpflichtungen. Vergleiche mit dem ersten Halbjahr 1999 sind aufgrund der unterschiedlichen Unternehmensform nicht möglich (vgl. Einleitung zum Halbjahresabschluss). Von einer Aufteilung der Ergebnisse auf die Hauptgeschäftsfelder wurde abgesehen. Die Vorsorgeverpflichtungen wurden auf den 31. Dezember 1999 nach den Vorschriften IAS 19 berechnet, hingegen erfolgte keine Aktualisierung dieser Verpflichtungen auf den Zeitpunkt des 30. Juni 2000. Für Pisten und Rollwege wurde eine Überprüfung der Nutzungsdauer vorgenommen. In diesem Zusammenhang wurde die maximale Abschreibungsdauer für einen Teil der Tiefbauten von 20 Jahre auf 30 Jahre angehoben.

1) Aviation Umsatz

Gegenüber dem Listingprospekt wurden der Umsatz 1999 für Lärmschutzmassnahmen (CHF 3,4 Mio.) aus den Aviation Umsatz eliminiert und werden neu in den übrigen Kosten und Erträgen ausgewiesen (siehe dazu auch Bemerkung 6).

2) Übriger Aufwand und Ertrag

Bei diesen Positionen handelt es sich weitgehend um ausserordentliche Positionen (in Mio. CHF).

	<u>30. Juni 2000</u>
übriger Aufwand	- 3.2
<u>übriger Ertrag</u>	<u>0.8</u>
Total	- 2.4

Beim Aufwand handelt es sich im wesentlichen um Kosten im Zusammenhang mit der Zusammenführung.

3) Finanzaufwand / Ertrag

Der Finanzaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>30. Juni 2000</u>
Finanzaufwand	- 15.1
Finanzertrag	0.1
<u>Aktivierung von Bauzinsen</u>	<u>2.5</u>
Total	- 12.5

4) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen / übrige Forderungen

Aufgrund von technischen Problemen von externen Vorkonten im Zusammenhang mit der Fakturierung der Aviationgebühren der Monate Mai und Juni hat sich eine ausserordentliche Verschiebung zwischen den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und den übrigen Forderungen ergeben.

5) Obligationsanleihen

Die im Juni gezeichnete neue Obligationsanleihe Unique 2000 - 2005 über CHF 300 Mio. (4 5/8%) wurde Valuta Juli 2000 zur Zahlung fällig und ist im vorliegenden Abschluss noch nicht enthalten.

Mit dem Mittelfluss aus dieser Anleihe konnten sämtliche kurzfristigen Bankkredite zurückgeführt werden.

6) Fluglärmfonds

Ab dem 1. Januar 2000 werden die Einnahmen für Lärmschutzmassnahmen sowie die Kosten für Lärm über dieses Fondskonto abgewickelt. Im ersten Halbjahr 2000 hat der Flughafen CHF 1,3 Mio. mehr Kosten im Zusammenhang mit Lärm ausgegeben als entsprechende Gebühren eingenommen wurden. Mit der Einführung des Fondskonto per 1.1.2000 sind die Einnahmen und die Kosten im Zusammenhang mit Lärm für Unique Zurich Airport erfolgsneutral.

7) Rückstellung für latente Steuern

Die Rückstellung hat sich wie folgt verändert (in Mio. CHF)

Rückstellung per 31.12.1999	36
<u>Erhöhung aufgrund Zusammenschluss</u>	<u>44</u>
Rückstellung per 1.1.2000	80
<u>Veränderung erstes Semester 2000</u>	<u>2</u>
Rückstellung per 30.6.2000	82